

# itw : im dialog

## Spielwiesen des Globalen

Symposium und Workshops vom 4. bis 9. Mai 2015

### Was ist „itw : im dialog“ ?

„itw : im dialog“ widmet sich den Ästhetiken, Tendenzen und Themen des Gegenwartstheaters und will ein transdisziplinäres Diskussions- und Forschungsnetzwerk etablieren. In enger Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur SGTk und dem Theaterfestival AUAWIRLEBEN lädt das Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern zum Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst und interessierter Öffentlichkeit ein (siehe zu unserem Auftaktsymposium 2014 den Trailer „itw : im dialog – Arbeitsweisen im Gegenwartstheater“ auf <http://vimeo.com/101242736>).

Als gesellschaftliche Instanz der Vermittlung führt „itw : im dialog“ die verschiedenen AkteurInnen in Wissenschaft, Ausbildung und Praxis zusammen, die in Bern für eine schweizweit einzigartige Verdichtung der Beschäftigung mit Theater sorgen: das Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, die Schweizerische Theatersammlung, Konzert Theater Bern, die Freie Szene, die Hochschule der Künste Bern sowie das Theaterfestival AUAWIRLEBEN. Mit „itw : im dialog“ präsentiert sich Bern als zentraler Kommunikationsort, an dem internationales Gegenwartstheater stattfindet und reflektiert wird.

Das Projekt setzt die besondere Position von Gegenwartstheater als Ort der unmittelbaren Konfrontation mit gesellschaftlichen Fragen zentral und widmet sich ihrer Problematisierung. „itw : im dialog“ will wissenschaftliche Forschungsarbeit und ihre gesellschaftliche Relevanz über den akademischen Kontext hinaus sichtbar machen. In der direkten Interaktion zwischen AkteurInnen und Publikum wird Gegenwartstheater zum Gegenstand der transdisziplinären Annäherung. Das Projekt versteht sich dezidiert auch als Plattform zur Nachwuchsförderung

### Das Symposium, vom 4. bis 6. Mai 2015

Die aktuelle Ausgabe „Spielwiesen des Globalen“ widmet sich der Internationalisierung und wachsenden Mobilität des Gegenwartstheaters. Internationale Theaterfestivals und Gastspielhäuser sowie spezifische Theaterproduktionen treten als Spielwiesen des Globalen in Erscheinung, in denen sich das Spannungsfeld zwischen Lokalem und Globalem immer wieder neu artikuliert und ausdifferenziert. Die Räume, Grenzen und Regeln dieser Spielwiesen werden dabei neu bespielt, ausgehandelt und definiert. Im Fokus des Symposiums stehen sowohl die ästhetischen und kulturpolitischen als auch die sozialen und gesellschaftlichen Dimensionen des gegenwärtigen internationalen Theaterschaffens.

Das Symposium wird am ersten Tag mit einem Plenarvortrag von Prof. Dr. Barbara Gronau in die Diskussionen zum Gegenwartstheater gelenkt. Am zweiten und dritten Tag werden drei Themenbereiche behandelt, die ganz im Zeichen des Dialogs zwischen Wissenschaft und Kunst sowie Theorie und Praxis stehen:

1. Global Players, Local Stages: Dr. Miriam Drewes
2. Thematisierung des Globalen: Prof. Dr. Friedemann Kreuder
3. Spielwiese Festival: Dr. Ulf Otto

Die Vortrags- und Diskussionsformate „Doc.Café“ und „Vortrag & Kunst“ sowie eine Podiumsdiskussion gewährleisten eine intensive Kommunikation und Vernetzung.

### Die Workshops, vom 7. bis 9. Mai 2015

Im Anschluss an das Symposium wird die Möglichkeit geboten, sich in Workshops weiterführend mit der Themenstellung des Symposiums auseinanderzusetzen. Die Workshops werden von NachwuchswissenschaftlerInnen durchgeführt und gliedern sich in die Formate „Doc.Café Masterclass“ und „art in open space“. Ersteres ist als Fortsetzung der während des Symposiums durchgeführten „Doc.Cafés“ zu verstehen und richtet sich gezielt an WissenschaftlerInnen auf Qualifizierungsniveau. Das „art in open space“-Format intensiviert die in „Vortrag & Kunst“ angelegte Verbindung zwischen Theaterwissenschaft und Theaterpraxis. Es findet jeweils im AUAWIRLEBEN-Festivalzentrum statt. Diese Veranstaltungen sind auch für Interessierte ohne fachlichen Hintergrund geöffnet und ermöglichen so einen Austausch, der die Grenzen des akademischen Feldes bewusst überschreitet.

## Provisorisches Programm

Montag, 4. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 6, Raum 205
16:00–16:30	Grussworte der Dekanin, des Direktors des Instituts für Theaterwissenschaft und des Vorstands der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur	
16:30–16:45	Begrüssung und Einleitung: Beate Hochholdinger-Reiterer und Mathias Bremgartner (ITW)	
16:45–17:30	Plenarvortrag: Barbara Gronau	
17:30	Apéro	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN-Spielort		
20:00	Gemeinsamer Vorstellungsbesuch am Theaterfestival AUAWIRLEBEN	

Dienstag, 5. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 6, Raum 205
Ab 9:00	Kaffee & Gipfeli	
09:30–10:30	Doc.Café I	
10:30–10:45	Pause	
10:45–12:00	Vortrag & Kunst I: Global Players, Local Stages: Miriam Drewes	
12:00–14:00	Pause	
14:00–15:15	Vortrag & Kunst II: Thematisierung des Globalen: Friedemann Kreuder	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN-Spielort		
16:00–18:00	Podiumsdiskussion: Visionieren, Kuratieren, Kanonisieren	
20:00	Gemeinsamer Vorstellungsbesuch am Theaterfestival AUAWIRLEBEN	

Mittwoch, 6. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 6, Raum 205
Ab 9:30	Kaffee & Gipfeli	
10:00–11:00	Doc.Café II	
11:00–11:15	Pause	
11:15–12:30	Vortrag & Kunst III: Spielwiese Festival: Ulf Otto	
12:30–12:45	Restimee und Ausblick: Beate Hochholdinger-Reiterer und Mathias Bremgartner (ITW)	
15:00–17:00	Heart of the City: Rundgang durch Bern	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN-Spielort		
20:00	Workshop-Teilnehmer_innen: Gemeinsamer Vorstellungsbesuch am Theaterfestival AUAWIRLEBEN	

Kontakt: Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer, beate.hochholdinger@itw.unibe.ch

Donnerstag, 7. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 5, Seminarraum
10:00–13:00	Doc.Café Masterclass I	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN - Festivalzentrum		
15:00–17:00	art in open space I: Künstler_innengespräche	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN-Spielort		
20:00	Workshop-Teilnehmer_innen: Gemeinsamer Vorstellungsbesuch am Theaterfestival AUAWIRLEBEN	
Freitag, 8. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 5, Seminarraum
10:00–13:00	Doc.Café Masterclass II	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN - Festivalzentrum		
15:00–17:00	art in open space II: Künstler_innengespräche	
Ortswechsel: AUAWIRLEBEN-Sp		
20:00	Workshop-Teilnehmer_innen: Gemeinsamer Vorstellungsbesuch am Theaterfestival AUAWIRLEBEN	
Samstag, 9. Mai 2015		Universität Bern, Hallerstrasse 5, Seminarraum
10:00–13:00	Doc.Café Masterclass III	

## Verantwortlich für die Konzeption und Durchführung

Beate Hochholdinger-Reiterer, ITW  
 Mathias Bremgartner, ITW  
 Christina Kleiser, ITW  
 Géraldine Boesch, ITW  
 Paola Gilardi, SGTK

Philosophisch-historische Fakultät  
**Institut für Theaterwissenschaft**  
 Institut d'études théâtrales

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
 Académie suisse des sciences humaines et sociales  
 Accademia svizzera di scienze umane e sociali  
 Academia svizra da sciences umanias e socialias  
 Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur  
 Société Suisse du Théâtre  
 Società Svizzera di Studi Teatrali  
 Societad Svizra per Cultura da Teater  
 Swiss Association for Theatre Studies



**b**  
**UNIVERSITÄT**  
**BERN**

Kontakt: Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer, beate.hochholdinger@itw.unibe.ch